

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1874

16.6.1874 (No. 162)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 162.

Dienstag den 16. Juni

1874.

Bekanntmachung.
Höherer Anordnung zufolge werden die nachstehenden Bestimmungen des deutschen Eisenbahn-Polizei-Reglements den die Bahnzüge von Karlsruhe nach Marau benützenden Personen zur speciellen Beachtung empfohlen.

§. 66. Das Einsteigen in einen bereits in Gang gesetzten Zug, der Versuch, sowie die Hilfeleistung dazu, ingleichen das eigenmächtige Öffnen der Bagenthüren oder Aussteigen, während der Zug sich noch in Bewegung befindet, ist verboten.

§. 68. Die Uebertretung oder Nichtbefolgung der im §. 66. enthaltenen Bestimmungen wird mit einer, von den zuständigen Behörden festzusetzenden Geldstrafe bis zu 10 Thalern, im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Gefängnisstrafe geahndet, sofern nicht nach den allgemeinen gesetzlichen Strafbestimmungen eine härtere Strafe verwirkt ist.

Karlsruhe, den 1. Juni 1874.
Großb. Bahnamt.

Bekanntmachung.
Den Fortbildungsunterricht betreffend.

Durch Gesetz vom 18. Februar d. J. ist die Fortbildungsschule in unserem Lande eingeführt. Zum Besuche derselben sind Knaben noch 2 Jahre und Mädchen noch 1 Jahr nach Zurücklegung des schulpflichtigen Alters verpflichtet und zwar in der Gemeinde, in welcher sie sich aufhalten.

Der Fortbildungsunterricht soll die in der Volksschule erworbenen Kenntnisse in der Art und Richtung befestigen und erweitern, daß dieselben dem Schüler stets in ihrer unmittelbaren Beziehung auf die Bedürfnisse des Lebens erscheinen und daß er sich ihrer in seiner beruflichen Thätigkeit als Werkzeug zu bedienen lernt. In diesem Sinne soll sich der Unterricht einerseits auf Lesen, Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck und Rechnen beschränken, andererseits von diesen Mittelpunkt aus je nach den örtlichen Bedürfnissen die übrigen in der Volksschule behandelten Wissensgebiete in seinen Bereich ziehen. Der Unterricht wird das ganze Jahr hindurch und an je 2 Wochentagen 2 Stunden lang dauern.

Befreit von der Pflicht zur Theilnahme an diesem Unterrichte sind diejenigen Knaben, welche während des fortbildungsschulpflichtigen Alters die Gewerbeschule oder eine höhere öffentliche Bildungsanstalt (Gymnasium, Realgymnasium, höhere Bürgerschule, Handelsschule) und Mädchen, welche die höhere Töchterschule oder ein ähnliches Institut besuchen.

Vom Besuche des Fortbildungsunterrichtes können entbunden werden: Kinder, welche nachweisbar entsprechenden Privatunterricht genießen und diejenigen im fortbildungsschulpflichtigen Alter stehenden Kinder, welche nachweisen, durch genossenen höheren Unterricht die fraglichen Kenntnisse schon erworben zu haben.

Nach §. 2 des Gesetzes über den Fortbildungsunterricht sind Eltern oder deren Stellvertreter, Arbeits- und Lehrherren verbunden, die unter ihrer Obhut oder in ihrem Dienste oder Brode stehenden fortbildungsschulpflichtigen Kinder zur Theilnahme an demselben anzumelden und ihnen die zum Besuche des Unterrichts erforderliche Zeit zu gewähren. Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 Mark bestraft.

Wir fordern hiermit Eltern oder deren Stellvertreter, Arbeits- und Lehrherren auf, die unter ihrer Obhut oder in ihrem Dienste oder Brode stehenden Kinder (Knaben vom 14.—16. Jahre und Mädchen vom 14.—15. Jahre) zur Theilnahme an dem Fortbildungsunterricht zwischen dem 15. und 18. Juni d. J. im Sekretariate des Gemeinderaths anzumelden.

Ueber den Beginn des Unterrichts und das Schulklokal wird weitere Bekanntmachung erfolgen.
Karlsruhe, den 13. Juni 1874.

Dankagung.
Aus dem Opfer der Stadtkirche vom 14. d. M. habe ich erhalten und an die Kasse abgeliefert „10 Mark zur Kollekte des Pfingstsonntages“. Mit herzlichem Dank.
C. Bittel.

Vortrag.
Für die Besitzer von Renten- und Interimscheinen der hiesigen Versorgungsanstalt wird der Unterzeichnete heute (Dienstag den 16. d. M.) Abends 5 Uhr im kleinen Museumsaal einen Vortrag halten: „über die Ursachen, aus welchen seit 1864 ein verringertes Wachsen der Rente in den höheren Altersklassen wahrnehmbar geworden ist.“
Geheimerath Kuhlenthal.

Gartenbauverein.
Wir laden hienit unsere Mitglieder zu einer außerordentlichen Versammlung Dienstag den 16. d. M., Abends 8 Uhr, in die Geiger'sche Halle ein zu einer Besprechung wegen des Ausflugs am 21. d. M. nach Staufenberg und wegen der am 28. und 29. d. M. stattfindenden Ausstellung.

Was den Ausflug betrifft, so wäre es sehr erwünscht, wenn die sich daran Betheiligenden die Zahl der nötigen Gebilde bei dieser Gelegenheit mündlich oder schriftlich angeben würden, um die Bestellung hiernach einrichten zu können.
Karlsruhe, den 15. Juni 1874.

Die Direktion.

Gläubigeraufforderung.
3.1. Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des verstorbenen Partikuliers Friedrich Wagner dahier etwas zu fordern haben, werden andurch aufgefordert, ihre etwaigen Forderungen innerhalb acht Tagen bei mir anzumelden, indem sie sonst bei der Vertheilung nicht berücksichtigt werden können.
Karlsruhe, den 15. Juni 1874.
Großb. Notar Grimmer.

Versteigerung.
großer Anzahl Toilette-Schwämme findet
nächsten Freitag den 19. d. M., Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr gegen Baarzahlung statt.
Diese Schwämme kommen ein halbdutzend und duzendweise in's Aufgebot, auch können solche in großer Partie käuflich überlassen werden, wozu Liebhaber hienit einladet:
J. Scharpf, Commissionär.

1874
Verlag R. Reischm.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

2.1. Mittwoch den 17. d. M., Nachmittags 3 Uhr, findet im großen Bürgervereins-Saale dahier der übliche, mit einer musikalischen Produktion unserer Zöglinge verbundene öffentliche **Schlussakt** statt, zu dessen Besuch wir die Freunde unserer Anstalt hierdurch ergebenst einladen.
Der Vorstand.

2.1. Bekanntmachung.

Am Sonntag den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr beginnend, findet im Rathhause zu Rufheim eine Bezirksversammlung mit landwirthschaftlicher Besprechung statt.

Die Gegenstände der Verhandlung sind:

1. Obstbaumzucht, eingeleitet von Herrn Gartenbaulehrer Schüle.
2. Geflügelzucht, eingeleitet von dem Direktionsmitglied Herrn Medicinalrath Wagner.
3. Abänderung der §§. 18 und 26 der Vereinsstatuten.

Die Mitglieder, sowie sonstige Freunde der Landwirthschaft werden zur Theilnahme an der Verhandlung eingeladen.

Die Bürgermeisterrämter der Nachbargemeinden von Rufheim wollen dies noch besonders bekannt machen lassen.

Karlsruhe, den 4. Juni 1874.

Die Direktion des landwirthschaftlichen Bezirksvereins.
Beyer.

Brotpreise.

Vom 16. bis einschließlich 30. Juni 1874 verkaufen die zur Genossenschaft gehörige hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

Ein Paar Wecke zu 2 kr. muß wiegen	80	Gramm.
Ein halbweißes Groschenbrod muß wiegen	160	Gramm.
1/2 Kilo Halbweißbrod kostet	74	kr.
1/2 Kilo Schwarzbrod kostet	6	kr.
1 1/2 Kilo Schwarzbrod kostet	17	kr.

Karlsruhe, den 15. Juni 1874.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Schreinerwerkzeug- u. Holzversteigerung!

Donnerstag den 18. Juni 1874,

Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zur goldenen Waage

versteigere ich im Auftrag gegen Baarzahlung:

- 5 Hobelbänke mit vollständigem Schreinerwerkzeug, circa 4000 □ Fourniere verschiedener Qualität, eine Parthie verschiedener Hölzer,
- wozu die Liebhaber höflichst einladet

Hch. Rupp, Auktionator.

Hausversteigerung.

3.1. Auf Antrag der Eigenthümer wird am **Dienstag den 30. d. M.,**

Nachmittags 3 Uhr,

das dreistöckige Wohnhaus Nr. 127 b der Langenstraße dahier, neben Kaufmann Franz Kaver Weißbrod Wittwe und Wilhelm Rupp, Posamentier, sammt Zugehör in meiner Wohnung (Schloßplatz 15) der Theilung wegen öffentlich versteigert und entgültig zugeschlagen, wenn 38000 fl. erlöst werden.

Die näheren Bedingungen können inzwischen bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 13. Juni 1874.

Großh. Notar Grimmer.

Pfänder-Versteigerung.

6.3. Vom 15. bis 19. Juni d. J., jeweils Nachmittags von 2 Uhr an, versteigern wir in unserem Geschäftszimmer die über 6 Monate verfallenen Pfänder bis zu Lit. J. Nr. 3000 in nachstehender Reihenfolge:

Dienstag den 16. Juni d. J.:
Leib-, Tisch- und Bettweissezeug;

Mittwoch den 17. Juni d. J.:
goldene und silberne Anker- und Cylinderuhren, goldene Ketten, Ringe, Brochen, 2 Brillant-ringe, silberne Borleg-, Eß- und Kaffeelöffel, Operngläser;

Donnerstag den 18. Juni d. J.:
Betten, Garn, Schuhe, Stiefel, Bügeleisen, Zinngeschirr, Schirme;

Freitag den 19. Juni d. J.:
Leinwand und sonstige Ellenwaaren, Kleidungsstücke, Weissezeug, Uhren

Karlsruhe, den 13. Juni 1874.

Leibhausverwaltung.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Befugung werden am

Mittwoch den 17. Juni l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

Waldhornstraße 34 die zur Schneider J. Gugenheim's Gantmasse gehörenden Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als: neue und getragene Herrenkleider, circa 100 Meter verschiedene Futterzeuge, 1 Klavier, 1 Kochherd und Verschiedenes.

Karlsruhe, den 14. Juni 1874.

2.1. **Gerichtsvollzieher Süttsch.**

Teutschneureuth.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse auf Ableben des Bürgers und Maurers Johann Wilhelm Nagel von Teutschneureuth werden der Erbvertheilung wegen am

Samstag den 4. Juli d. J.,

Früh 8 Uhr,

im Rathhaus in Teutschneureuth nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert und der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

A. Gemerkung Teutschneureuth.

1. Circa 87 Acre 87 Meter Hofraitheplatz, hieran die Hälfte, worauf steht eine einstöckige Behausung sammt Scheuer, Stallung, Schopf und Schweinfällen, neben Wilhelm August Stober und Karl Wilhelm Grether, hinten Martin Ott Witte, wozu noch gehört: 13 Acre 19 Meter Wiesen und Ackerland im Ortsleiter, sog. Baum- und Grasgarten, neben Martin Ott Witte und Karl Wilhelm Grether, Anschlag 1400 fl.

2. Circa 151 Acre 23 Meter Acker und Wiesen in 7 Parzellen nebst 2 Viertel Antheil am Privatwald, Gesamtanschlag 1745 fl.

B. Gemerkung Welschneureuth.

3. Circa 33 Acre 95 Meter Acker und Wiesen in 2 Parzellen, Anschlag 550 fl.

Wahlburg, den 11. Juni 1874.

Großh. Notar Rathos.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 3 ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stod daselbst.

* Adlerstraße 6 ist auf den 23. Juli eine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, Alkov, Küche, Keller, zu vermieten, ebenso ein unmöblirtes Zimmer mit Kochofen. Näheres im untern Stod.

* Akademiestraße 30 sind im Hinterhaus im 2. Stod 3 Zimmer, Küche, Kammer und Keller auf 23. Juli zu vermieten. Eben- daselbst sind im untern Stod im Hinterhaus 2 Zimmer und Werkstätte auf 23. Juli zu vermieten.

* 2.1. Stephanienstraße 71 ist die Bel-étage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Stallung für 3 Pferde, sowie der untere Stod, bestehend aus 8 Zimmern sammt Zugehör, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst 2 Stiegen hoch.

* Viktoriastraße 13 ist eine Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Juli und ein unmöblirtes Zimmer mit Kochofen sogleich zu vermieten.

* Waldhornstraße 34 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

* Zähringerstraße 42 ist im Hintergebäude eine Wohnung, aus 2 Zimmern und Alkov bestehend, sammt Küche und Zugehör an eine ruhige Familie auf 23. Juli zu vermieten. Auskunft hierüber wird im Vorderhaus eine Stiege hoch erteilt.

Wohnungen zu vermieten.

Zu schöner und gesunder Lage hiesiger Stadt sind mehrere elegante **Herrschafswohnungen** von 6, 7 bis 12 Zimmern mit allen Erfordernissen, Bequemlichkeiten und Annehmlichkeiten um mäßige Preise zu vermieten. Näheres Villa Nowak 9 parterre.

2.2. Eine kleine hübsche Wohnung, auf die Langestraße gehend, ist an eine ruhige Familie ohne Kinder sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße 62 im Laden.

3.2. Wegen Verlegung ist eine Wohnung von 3 ineinandergelassenen Zimmern, Küche, Keller u. s. w. sofort zu vermieten im Hintergebäude, Akademiestraße 35. Nähere Auskunft im Vorderhause daselbst parterre.

Eine Wohnung von 2 geräumigen Zimmern mit Alkov, Küche und sonstigem Zugehör ist auf 23. Juli an eine einzelstehende Person zu vermieten. Näheres Stephanienstraße 55 im 2. Stock.

Eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zugehör, ist auf den 23. Juli zu vermieten: Langestraße 171. — Daselbst wird auch **Sauerkraut** abgegeben.

Leopoldstraße 43 ist die Parterrewohnung mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Garderobe und 2 Kammern, Gas- und Wasserleitung; die Bel-étage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Garderobe, 2 Kammern, Gas- und Wasserleitung;

der dritte Stock mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Garderobe, 2 Kammern, Gas- und Wasserleitung auf 23. Juli zu vermieten. Näheres auf dem Bureau der **Rheinischen Baugesellschaft**.

Zu der Herrenstraße 18 ist die Hälfte der Bel-étage mit 4 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Georg Oehler, Hofconditor**.

Auf 23. Juli d. J. ist eine freundliche Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. zu beziehen. Näheres verlängerte Karlsstraße, 6 im dritten Stock. Ebenfalls ist auf 23. Juli 1 oder 2 schöne, ineinandergelassene Zimmer an eine einzelne, solide Person zu vermieten.

Für Gärtner.

2.1. Wohnung, Stall, Scheuer, Glashaus, Frühbeete mit 3 Morgen Garten auf 23. Oktober d. J. zu verpachten. Anmeldungen längstens bis zum 25. dieses im Kontor des Tagblattes.

Mühlburg.

Wohnung zu vermieten.

3.1. Es ist eine freundliche Wohnung im 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Garten an der Hauptstraße (Sommerseite), auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Nr. 149 im 2. Stock. Ebenfalls ist auch ein Mansardenzimmer mit Kochofen zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Bahnhofstraße 47 ist im dritten Stock ein freundliches, möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. Juli zu vermieten.

Bahnhofstraße 31 ist ein schön möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, auf den 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Leopoldstraße 18, im 3. Stock, ist ein freundliches, schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn oder eine Dame sogleich oder bis 15. Juni zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Langestraße 82 b ist im 3. Stock ein hübsches, unmöbliertes Zimmer auf 1. oder 23. Juli an einen soliden Herrn zu vermieten.

Auf 1. Juli ist in der Nähe des Marktplatzes ein größeres möbliertes Parterrezimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Spitalstraße 43 ist ein schön möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Amalienstraße 49, im 2. Stock, sind 2 schöne, freundlich möblierte, kleinere Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

2.1. Kreuzstraße 7 sind zwei nach der Straße gehende, gut möblierte Zimmer für eine oder zwei Personen sofort zu vermieten.

In der Nähe des Bahnhofes ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 31 im zweiten Stock.

Große Herrenstraße 60 ist im 3. Stock ein hübsch möbliertes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken auf 1. Juli zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein Schlafkabinett dazu gegeben werden.

Langestraße 114 ist im 3. Stock ein schön möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten.

Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten: Hirschstraße 33 im untern Stock.

2.1. Ecke der Jähringer- und Balhornstraße 38, 1. Etage hoch, ist sogleich oder später ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Wilhelmstraße 19 ist ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock daselbst.

Marienstraße 26 ist ein gut möbliertes Zimmer an 1 oder 2 solide Herren auf den 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Zwei möblierte Zimmer sind sogleich oder später mit separaten Eingängen und Aussicht in Garten zu vermieten. Näheres Amalienstraße 14 im Laden.

Neue Waldstraße 44 sind im 2. Stock zwei schöne, unmöblierte Zimmer an einen Herrn oder eine Dame sogleich oder auf Juli zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Durlacherthorstraße 73 ist im 3. Stock ein großes Zimmer, auf die Straße gehend, entweder unmöbliert oder möbliert mit 1 oder 2 Betten auf 1. Juli zu vermieten.

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer, in der Nähe des Ministeriums, ist sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten: Zirkel 13 im 2. Stock.

Schützenstraße 36 im 2. Stock, ganz in der Nähe vom Badhaus und Bahnhof, ist ein hübsch möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten.

Kronenstraße 60 ist im 4. Stock ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

Hirschstraße 34 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer, in den Hof gehend, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

2.2. Auf 23. Juli sucht eine solide Familie eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. Ein älterer Angestellter ohne Familie sucht eine freundliche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche u. s. w. in dem Bezirk zwischen der Wald-, Amalien- und Stephanienstraße. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.1. Im westlichen Stadtteil wird eine Wohnung von 5-6 Zimmern (aber nicht in einem Neubau) mit Gärten auf 23. Juli oder sogleich gesucht durch **W. Gutekunst**, Jähringerstraße 98.

3.1. Ein einzelner Herr sucht auf 23. Oktober eine angenehme Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör. Schriftliche Anerbietungen wolle man unter Bezeichnung A. 100 poste restante niederlegen.

Familien-Wohnung,

bestehend aus 10-12 Zimmern, Küche, Keller und Garten, dazu Stall für 6-8 Pferde. Eine kleine Villa würde den Vorzug erhalten. Franco-Offerten mit Preisangabe beliebe man sub Chiffre **A. B. (137)** an das Expeditionsgeschäft von **Fr. Feuerstacke**, Langestraße Nr. 69 in Baden-Baden, zu richten.

3.3. Unterzeichneter sucht zu mieten:

ein Magazin.

Ein **Mechaniker** findet Anstellung bei **G. Neidlinger**, Langestraße 126.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein in den häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 191.

2.2. Ein braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, findet auf's Ziel eine Stelle: Langestraße 62.

2.2. Auf kommendes Ziel wird eine gute Köchin gesucht. Näheres Balhornstraße 49 in der Wirtschaft.

3.2. Ein Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen und puzen kann, findet auf das Ziel gegen guten Lohn eine Stelle. Zu erfragen Bismarckstraße 10 b.

2.2. Zwei Mädchen, wovon das eine selbstständig kochen kann, das andere im Serviren gut bewandert ist, werden auf nächstes Ziel gesucht. Zu erfragen Langestraße 3.

3.2. Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann, findet bei hohem Lohn eine gute Stelle: **Wilhelmsstraße 1** im zweiten Stock.

*2.2. Ein solides Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zu zwei Kindern nach Baden gesucht. Zu erfragen Hirschstraße 9 im zweiten Stock.

*2.2. Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und pugen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 53 im Laden.

* Ein fleißiges, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und pugen kann, findet auf's Ziel eine Stelle: Wilhelmstraße 2 im Laden.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und pugen kann, findet auf's Ziel eine Stelle: Erkprinzenstraße 29.

* Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen und häusliche Arbeiten verrichten kann, auch im Nähen und Bügeln bewandert ist, findet bei einer kleinen Familie auf's Ziel eine gute Stelle. Zu erfragen Langestraße 140 eine Stiege hoch.

* Ein braves Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Herrenstraße 16 im Laden rechts.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet Stelle: Karlsstraße 11 im 1. Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die häuslichen Arbeiten besorgt, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 12 im Laden.

* Auf Johanni wird ein junges, ehrliches Mädchen in Dienst gesucht. Näheres Amalienstraße 27 im Laden.

* Ein solides, reinliches Mädchen, welches etwas kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird auf Johanni gesucht. Näheres Amalienstraße 45 im Laden Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 10.

Ein solides Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch kochen kann, findet bei einer kleinen Familie (zwei Personen) auf Johanni eine gute Stelle. Näheres Steinstraße 9 im 2. Stock.

* Ein besseres Zimmermädchen, welches gut bügeln und nähen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf kommendes Ziel eine gute Stelle: Langestraße 179 im 2. Stock.

*2.1. Ein solides, ordnungliebendes Mädchen, welches kochen kann, das Zimmer zu reinigen versteht und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf 1. August Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet auf's Ziel eine Stelle: Waldstraße 36 im Laden.

Ein gefittetes Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf nächstes Ziel bei guter Behandlung und hohem Lohn eine Stelle. Auskunft Langestraße 106.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich den übrigen häuslichen Geschäften unterzieht, findet eine gute Stelle: Jähringerstraße 84 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches gut nähen, waschen, bügeln kann und das Reinigen der Zimmer gut versteht, findet auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Zirkel 6 im untern Stock.

* Akademiestraße 15 wird ein braves, anständiges Mädchen, welches kochen und sonstige Hausarbeiten verrichten kann, auf nächstes Ziel in Dienft gesucht.

* Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen, pugen und die häuslichen Geschäfte verrichten kann, wird auf's nächste Ziel gesucht: Langestraße 219.

2.1. Auf Johanni wird ein Mädchen gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann, ferner ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren zu einem Kinde: Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches einer Küche selbständig vorstehen kann, und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 167 im Laden.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle: Hirschstraße 34 im 2. Stock.

* Ein solides, anständiges Kindermädchen findet eine gute Stelle: Stephaniestraße 67, 2. Stock.

Dienst-Gesuche.
* Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 24 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und pugen kann, sucht bis Ziel eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 3 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf's Ziel eine Stelle. Näheres Friedrichsplatz 4 eine Treppe hoch rechts.

* Ein reinliches braves Mädchen, welches erst ein Vierteljahr hier ist, bürgerlich kochen, pugen, waschen, etwas nähen und bügeln kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 33.

* Ein fleißiges, ordnungliebendes Mädchen sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Blumenstraße 8 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen oder zu einem Kinde. Zu erfragen Langestraße 82 zwei Treppen hoch.

* Ein Mädchen, welches willig alle häuslichen Arbeiten verrichtet, etwas nähen und bügeln kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 14 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen und alle Arbeiten verrichten kann, sucht eine Stelle: Eyceumsstraße 11 im 1. Stock.

Ein Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich oder auf's Ziel eine Stelle. Näheres Waldstraße 22, Hinterhaus, 4. Stock.

* Ein solides Mädchen, welches perfekt kochen kann, sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht und gut empfohlen wird, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Langestraße 93 im 3. Stock.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf's nächste Ziel eine Stelle; ebenso ein Mädchen, welches nähen, bügeln und pugen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht ebenfalls auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres zu erfragen Langestraße 3 im 2. Stock des Hinterhauses.

Kapital-Geuch.

2.1. Es wird auf ein hiesiges Haus auf 1. Oktober d. J. ein Kapital von 24000 fl. als 1. Hypothek aufzunehmen gesucht. Adressen bitte man unter Chiffre L. 66 poste restante abzugeben.

Agent-Geuch.

2.2. Für Karlsruhe und Umgegend wird ein tüchtiger Agent von einer Liqueurfabrik (Spezialität seiner Liqueure) gesucht und erbittet man Offerten unter W. M. 100 poste restante.

Eine gewandte Kellnerin
wird sofort engagirt. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Tagelöhner-Geuch.

Ein kräftiger Bursche kann sofort als Tagelöhner eintreten. Zu erfragen Kronenstraße 10.

Offene Stellen für Mädchen.

Bureau für Arbeitsnachweis Karlsruhe, Jähringerstraße 98.
Auf Johanni und für gleich, für hier und auwärts brauche ich noch ungefähr 80 weibliche Diensthöten jeder Kategorie, als: perfekte Herrschafts- und Haushausköchinnen, ebenso einfache Privat- und Wirtshausköchinnen, Hausmädchen, Spälmädchen, Wascherinnen, Kindermädchen, Kellnerinnen, Zimmermädchen n. c. r., und werden Anfragen und Aufträge an meinem Bureau entgegengenommen: Werktags von Morgens 7 bis Abends 7 Uhr und Sonntags von 10-12 Uhr Vormittags und 2-6 Uhr Nachmittags.

(1427) Der Unternehmer:

2.1. **W. G. Gutfkunst.**

Stellen-Anträge.

2.2. In der Telegraphenbau-Anstalt von C. E. Scherer in Karlsruhe (Sommerstrich) ist die Stelle eines Magaziniers sofort zu besetzen.

* Ein Hausknecht, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann wird als Austräger gesucht bei Karl Wipfler, Kronenstraße 33.

*2.1. Im Gasthof zum Erprinzen wird auf's nächste Ziel ein erstes Zimmermädchen gesucht. Es mögen sich aber nur solche melden, welche schon ähnliche Stellen bekleidet haben.

* Gesucht werden: Köchinnen, Kellnerinnen, Kindermädchen, Hausmädchen und gewöhnliche Dienstmädchen durch das Stellenvermittlungsbureau von J. J. Müller, Karlsruhe, Langestraße 119.

*21. Es wird auf nächstes Ziel ein gewandtes Kellermädchen gesucht: Waldstraße 16.

Beschäftigung & Antraq.

*21. Eine ordentliche Laufrau wird für einige Stunden des Tages gesucht. Näheres Leopoldstr. 30 parterre.

Stellen-Gesuche.

* Eine gesunde Aunne sucht eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 27 eine Treppe hoch.

* Eine gesunde Schenkamme sucht so gleich eine Stelle. Näheres Waldstraße 65 im Hinterhaus.

* Aus's Ziel sucht Stelle, ein ausständiges, gut empfohlenes, besseres Zimmermädchen, welches im Kleidermachen, Weisnähen, Bügeln und Heften gewandt ist. Näheres durch das Stellenvermittlungsbureau von F. J. Müller, Langstraße 119.

Monatsdienst-Gesuch.

* Ein reinliches Mädchen wünscht Monatsdienst zu nehmen. Zu erfragen Akademiestr. 16.

Beschäftigungsge such.

* Eine Frau sucht jeden Tag Beschäftigung im Waschen und Bügeln; auch wird Wasche rückwärts angenommen. Zu erfragen Zähringerstraße 25 im 3. Stock.

Empfehlung.

* Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln und verspricht sehr billige und pünktliche Bedienung. Zu erfragen Marienstraße 16 im Seitenbau im dritten Stock.

Anzeige.

129. Damenkleider aller Art werden angenommen und nach neuester Façon schnell und pünktlich angefertigt: Kleine Herrenstraße 19 im 2. Stock.

Verloren.

*21. Ein goldenes Uhrenschlüsselchen, an einem Haarleichen hängend, wurde am Sonntag verloren. Der redliche Finder wird freundlich gebeten, da es auch noch ein Andenkun ist, dasselbe gegen gute Belohnung Schützenstraße 40 im Laden abzugeben.

* Sonntag Abend zwischen 4 und 6 Uhr wurde auf der Langenstraße von der Waldstraße bis zur Waldhornstraße eine goldene Broche mit hellblauem Stein verloren. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung Adlerstraße 34 zwei Treppen hoch abzugeben.

*21. Vor ungefähr 14 Tagen wurde auf dem Wege vom Theater durch die Lammstraße nach der Langenstraße der Medaillon einsatz eines Granatarmbandes verloren. Der Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung Langstraße 82 bel-étage abzugeben.

Ein gelbleinener Herrenschirm mit gesprengeltem Krüdengriff ist gestern (Sonntag) Mittag 5 Uhr am Schalter I. und II. Klasse des hiesigen Eisenbahnhofs zurückgelassen worden. Der Finder wird ersucht, denselben Karl-Friedrichstraße 23 im Bankbureau gegen Belohnung abzugeben.

Entflojener Kanarienvogel.

*21. Ein gelber Kanarienvogel (Habu) ist vor einigen Tagen entflojen. Gegen Belohnung abzugeben: Zähringerstraße 98b im zweiten Stock. *21.

Gefunden.

* Gefunden wurde in meinem Lokal ein goldenes Hemdknöpfchen und kann gegen Ausweis in Empfang genommen werden. Wickert, zur neuen Bierhalle.

Häuser (1421)

für Geschäfte und Privaten, Baupläze und sehr schöne Villen in allen Lagen hat aus Auftrag zu verkaufen

W. Gutekunst,
Zähringerstraße 98.

Hausverkauf.

* In einer der belebtesten Straßen außer der Stadt ist eine gangbare, vollständige Conditorei sammt Haus unter günstigen Bedingungen wegen Kränklichkeit zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wein-Verkauf.

* Wegen bedingter Räumung eines Privatcellars ist ein größeres Quantum von älterem reingehaltenem Klingelberger zu verkaufen und wird solcher auch in kleineren Partien von mindestens 20 Euer abgegeben. Proben können Vormittags von 11 bis 12 Uhr vom Fass genommen werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein Unkel'scher Sparherd

wird Wegzug halber billig verkauft: Bleichstraße 48 im 2. Stock.

Bordeaur, Champagner- und Rheinweinflaschen

sind zu verkaufen: Stephanienstraße 67 im zweiten Stock.

Zu verkaufen:

Chiffonniers, Kommode mit 3 und 4 Schubladen, Wasch- und Pflasterkränken, einhäufige Kästen, Wasch- und Nachtsche, Küchenische, polirte Bettladen mit oder ohne Koff, See grasmatrasen, Kopfpolster, 3 Kinderbettlädchen, Stroh- und Rohrstühle, 1 kleineres Kanapee, 2 Bücherstühlen, Fußhemel, Spiegel, 1 vollständiges Diebstohlenbett: Waldstraße 30.

Verkaufsanzeigen.

Ein gut erhaltenes Kinderwägelchen, zwei gute lederne Reisekoffer, ein Wachtelkäfig, ein eiserner Kohlen- oder Aschenbehälter, zwei Vorderer mit Stramin, 2 Meter 5 Centimeter hoch und 1 Meter 16 Centimeter breit, sind billig zu verkaufen: Finkel 8, Eingang Adlerstraße, im Hofe links, Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-4 Uhr.

* Marktplas 8 ist eichenes und tannenes Bauholz, 1 Pumpbrunnen mit feinerem Wassertrög und 1 Brunnen von Zimmermann billig zu verkaufen.

* Ein Kollwagen mit eisernen Achsen und in gutem Zustande steht zu verkaufen: Zähringerstraße 42.

3.1. Eine fast neue Violine sammt ver schließbarem Kasten und eine Gitarre sind billig zu verkaufen. Näheres Kronenstraße 4 parterre.

* Ein noch gut erhaltener Mannheimer Herd ist billig zu verkaufen: Langstraße 18 im 3. Stock.

* Zu verkaufen sind Lerrnstraße 40: zwei sehr schöne Granatbäume.

* Ein Nococo-Schrank ist zu verkaufen. Näheres Schloßplatz 6 im 3. Stock.

Kaufgesuche.

Die Schützengesellschaft sucht einen Affenkasten zu kaufen. Anerbieten wolle man mit Preisangabe Akademiestr. 1 im Laden abgeben.

* Ein schöner Herrenschreibtisch von Nusbaumholz, ein wohlhaltenes Kanapee mit oder ohne Mechanik, sowie 6 Rohrstühle werden zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben: Adlerstraße 24 im dritten Stock.

Zur gefälligen Beachtung.

Es diene einem geehrtesten Publikum zur Nachricht, daß ich meine Einkäufe wieder in Erinnerung bringe und zahle für alte Defen und Herde von Gubeisen 2 fl. 12 kr. per Etr., für brauchbare, nicht gesprungene Defen 2 fl. 48 kr. per Etr.

Altes Messing per Pfund 12 kr.
Kupfer per Pfd. 20-22 kr.
Blei per Pfd. 4-5 kr.
Weiße Lumpen per Pfd. 4 kr.
Gemischte Lumpen per Pfd. 24 kr.
Papierabfälle jeder Art, selbst geholt, per Etr. 2 fl. 30 kr., gehopft und selbst gebracht 2 fl. 48 kr. (Die Säcke werden dazu gegeben.)

Weiße Gläserchen per Etr. 48 kr.
Grüne Gläserchen per Etr. 18 kr.
Geschäftsbücher und Aktien zum Einstampfen werden stets angekauft und sofort vernichtet von R. S. Gomburger, Durlacherborstr. 42.

Flanell- u. Tuchabfälle.

Für neue Flanell- und Tuchabfälle zahle ich wieder außerordentlich hohe Preise und lasse dieselben im Hause abholen.

A. Mahler,

Waldhornstraße 56.

Privat-Bekanntmachungen.

Cypper'sches Lagerbier

in Flaschen empfiehlt *3.2.

Ph. Krämer, Kronenstraße 34

Zeltinger

(Moselwein)

empfehle in vorzüglicher Qualität

Louis Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant,

*5.4. 12 Akademiestr. 12.

Frisch angekommen:
 Bichy (grand Grille),
 Haller Jod-Wasser,
 Carlsbader 3 Quellen,
 Marienbader + Brunnen,
 Tarasper (Lucius-Quelle),
 Mergentheimer,
 Antogaster,
 Petersthaler Petersquelle,
 Rippoldsaner Josefsquelle,
 Rippoldsauer Matroine,
 Griesbacher u.

bei **Michael Hirsch,**
 Kreuzstraße 3.

Fruchtbranntwein
 zum Ansetzen in vorzüglicher Qualität
 billigt bei **Max Homburger,**
 Kronenstraße 30.

Aechtes Alettenwurzöl
 von **Karl Zahn,** Herzogl. Hoflieferant
 und Friseur in Gotha,
 welches das Ausfallen und frühzeitige Ergrauen
 der Haare verhindert, das Wachstum derselben
 aber vermehrt bewirkt, daß in kurzer Zeit
 das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist.
 Es belebt die bereits erstorbenden Haare von
 Neuem und ist das beste Toilettenöl, vorzüg-
 lich auch für Kinder. Jedes Glas ist mit
 obiger Firma versehen und versiegelt, mit Ge-
 brauchsangweisung das Glas 18 kr. und 27 kr.
 Allein acht zu haben bei **Hrn. Friedrich
 Herlan,** Langestraße 100. 6.5.

**Deutsche und französische
 Kopfwaschwasser**
 und

Toilettenwasser:
 Eau de fleurs des lys,
 Perlweiß,
 Veloutine,
 Poudre

empfehlen **Luise Wolf Wittwe,**
 Karl-Friedrichstraße 4.

**Patentirte englische
 Frottirbadetücher und
 Frottirhandschuhe,
 Badelappen und
 Badehauben,
 Schwammbeutel und
 Seifentäschchen,
 Baderollen mit oder ohne Utensilien**
 empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
Ad. Stubert,
 4.3 30 Herrenstraße 30.

**Neue Lissaboner Kartoffeln,
 holl. Matjes-Heringe**
 empfiehlt **Michael Hirsch,**
 Kreuzstraße 3.

Bei **Krankheiten**
 aller Art bewirkt das
Breslauer Universum
 Besserung. Beweis:
 Herr Carl Kleins, Schmied in Rei-
 chenau bei Königsbrunn, schreibt:
 Ich bitte sofort um Breslauer Uni-
 versum gegen Magenkrämpfe,
 Kurzen Athem, schleimigen
 Stuhlen und Herzklopfen. Da
 das Universum meiner Frau ge-
 holfen hat, so hoffen wir auch hier
 das Beste.
 Herr Friedrich August Heidrich
 in Zwickau, Endgasse Nr. 233,
 schreibt:
 Nachdem ich gegen ein offenes Ge-
 schwür am Beine, woran ich 2 Jahre
 gelitten hatte, das Breslauer Uni-
 versum gebraucht habe, ist mir bedeu-
 tend besser geworden.
 (Anmerkung.) Langwie-
 rig, veraltete, tief im Orga-
 nismus eingewurzelte Krank-
 heiten aller Art, insbesondere
 Sicht und Rheumatismus,
 Lähmungen Brust- Lungen-
 u. Magenleiden, Hämorrhoi-
 den, Krebschäden, Knochen-
 fraß, Flechten und sonstige
 Hautauswüchse, Frauen-
 krankheiten u. s. w. bei
 welchen bisher jede ärztliche
 Behandlung ohne Erfolg ge-
 blieben ist, werden durch den
 Gebrauch des Blut- u. Säfte-
 reinigungsmittels
Breslauer Universum*)
 sicher, schnell und für immer
 beseitigt. Bei veralteten
 Nebeln sind zwei, sonst nur
 eine Flasche a 2 fl. zur voll-
 ständigen Heilung ausrei-
 chend.
 *) Bestellungen darauf nimmt ent-
 gegen **Th. Brugler,**
 Waldstraße 10

Bodenwische
 und
Bodenwischmaterialien
 empfiehlt in besten Qualitäten
 die Material- und Farbwaarenhandlung
W. L. Schwaab,
 C. Hauser's Nachfolger,
 Amalienstraße 19.

Zur Beachtung.
 21. In der Feinbäckerei von **C. Kas-
 per,** Lammsstraße 5, werden wie bisher jeden
 Tag die bekannten **Fastengebäck** ganz
 ohne allen Geschmacksgebäck.
 Um den bisherigen Irrungen Einhalt zu
 thun, bitte ich meinen verehrten Abnehmer,
 meinen Leuten, welche die bestellten Bäcklein
 und sonstige Bäckereien zu überbringen haben,
 meine Karte abzuverlangen.

C. Kasper.
Anzeige.
 6.3. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich
 das Kopfhaarreinigungsgeschäft meines sel. Va-
 ters in ungehörterer und selbiger Weise wie
 bisher fortführe und mache zugleich ein ver-
 ehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß mit-
 telt meiner Maschine Kopfhaarmatrasen Mor-
 gens aufgemacht, des Abends in geord-
 netem Zustand wieder benützt werden können.
 Wolle, Baumwolle und Seide wird bei mir
 ebenfalls schönstens gewaschen und geschlumpf.
 Bestellungen nehmen an:
 Herr J. Nagel, Langestraße 121,
 Holzmarkt, Douglasstraße 30.
 Hr. Stumpf, Rappurstraße 18.

Elastische Kleiderhalter
 zu 9 und 12 kr. das Stück empfiehlt
C. W. Keller,
 2.1. Waldstraße 53.

Kochherde.
 Neue transportable eiserne Herde mit Bad-
 und Darröfen und Wasserschiff, für Wirth-
 schaften und Privatleute, in jeder beliebigen
 Größe, für deren Güte garantiert wird, sind
 fortwährend auf Lager, sowie alle Arten von
 Öfen, Kohlenbehältern und Kohlenlösen zu
 sehen oder billigen Preisen. Bei pünktlicher
 Zahlung werden dieselben auch auf 2malige
 Abzahlung abgegeben von
N. L. Homburger,
 42 Durlacherthorstraße.

M. Winter
 Kontor: 28 Herrenstraße,
 1a Nowack's-Anlage parterre;
 Holzplatz: Angartenstraße,
 empfiehlt:
 Buchenholz,
 Forstenholz } gesägt und
 Tannenholz } gespalten,
 Rubriettschrot, ermäßigt,
 Ruhr-Stückkohlen,
 Saar-Stückkohlen,
 Coaks
 in jedem Quantum frei zugesührt zu
 billigster Berechnung.

Gasthaus
zum König von Württemberg,
 Jähringerstraße 57.
 * Heute früh 10 Uhr Kesselfleisch, Abends
 frische Leber- und Griebenwürste nebst einem
 guten Stoff Moninger'schen Biers.
Ludwig Thumm.

Anzeige

Bei Kutscher Stoll vor dem Mühlburgerthor 4 sind Dickrüben- und Krautseklinge aller Art zu haben.

Anzeige

Frische Leber- und Griebwürste, nebst Schwartenwagen empfiehlt heute Abend

W. Prinz, Hofmeyer, Amalienstraße 22.

Anzeige

Frische Leber- und Griebwürste empfiehlt heute Abend

Karl Häuser, Langestraße 125.

Todesanzeige

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Antoinette Baldenecker nach langer, schwerer Krankheit heute Morgen 5 Uhr verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten:
Karlsruhe, den 15. Juni 1874.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet heute Dienstag, Abends 6 Uhr, statt.



Schützengesellschaft

Wir benachrichtigen das verehrliche Publikum, daß wir an den Scheibenständen unserer Schießstätte jeweils an den Tagen, an welchen geschossen wird, als Zeichen dafür vor Beginn des Schießens eine rothe Flagge aufstecken lassen werden.

Die gewöhnlichen Schießtage sind Mittwoch und Sonntag.

Der Verwaltungsrath.

Turnlehrerverein.

Mittwoch den 17. Juni 1874.

Tagesordnung:

I. Theil: Drittes Schulturnjahr I. Reihe A. und B. — Drittes Schulturnjahr III. Reihe B. — Uebungen am Sprungkasten (zweites Schulturnjahr.)

II. Theil: Petitions-Angelegenheit.

Mittheilungen aus Turnzeitschriften.

Der Vorstand.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

13. Juni.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8	27° 11"	Nord	hell
2 Mitt.	+ 11	28° —"	"	"
6 Abds.	+ 11½	28° —"	"	umwölkt
14. Juni.				
6 U. Morg.	+ 8	27° 11"	Nord	umwölkt
2 Mitt.	+ 10	27° 11,5"	"	"
6 Abds.	+ 9½	27° 11,5"	"	"

Rheinwasserwärme:

Am 15. Juni 1874: 15 Grad.

Leichte Sommer Röcke

(Lustre, Alpaca, Nips, Cachemire und Leinen),
Rock- und Sacform,

in großer Auswahl vorrätzig zu sehr billigen Preisen.

A. Herzmann,

3.2. Langestraße 155, gegenüber dem Erbprinzen.

Wollene Bett- und Bügeldecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten billigt bei

Carl Seeligmann,

14. Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Das Reiseartikel-Magazin

von

J. Berblinger, Sattler,

Waldstraße 32a, nächst der Langenstraße,

6.4. empfiehlt

in großer Auswahl

sein Fabrikat in

Koffern für Herren und Damen,
Patent-Kandkoffern, Reisesäcken, Umhäng- und Geldtaschen,
Gutschachteln, Plaidriemen, Feldflaschen etc.
Auch werden diese Artikel auf Bestellung angefertigt.

Morgen-Schuhe für Damen

in Lasting

mit Zug und ohne Absatz,

ausgeschnitten " " "

empfehlst bestens sortirt

Friedrich Wirth, Langestraße 104,

2.2. im Hause des Herrn Fr. Wolff.

Karlsruher Kassenschrank-Lager

Zähringerstraße 98.

6.2. Feuer- und einbruchsichere Kassenschränke aus der Fabrik Eduard Frensch in Mannheim, erprobter und bewährter Construction, mit Brahma- und Chubb'schloß, amerikanisches Stahlsicherheitschloß mit Chubb, — Zylinderriegelschloß, ohne Schlüssel zu öffnen, mit Tausend Gulden Prämie, wer ein solches Schloß öffnet; solideste und elegante Arbeit, alle bisherigen Fabrikate übertrifft, unter jahrelanger Garantie, sowohl in Pfeilerkommoden für Private als auch größere Schränke für Geschäfte, empfiehlt bestens der Vertreter

W. Gutekunst.

NB. Die Schränke stehen Jedermann zur gef. Einsicht parat und werden illustrierte Preiscurante mit Angabe der Maße gratis verabfolgt.

(1422)

Brotpreise
von der Bäckerei
Ludwig Geisendörfer.

2 Pfund Halbweißbrot	Kosten 14 fr.
2 " Kornbrot	10 fr.
3 " Schwarzbrot	15 fr.

2.1. **Vorläufige Anzeige.**

Im Verlage des Unterzeichneten erscheint von Anfang Juli d. J. ab wöchentlich vier Mal das

Karlsruher Fremden- und Intelligenzblatt

zum Preise von 12 Kreuzern monatlich oder 36 Kreuzern vierteljährlich. Näheres über das Programm des neuen Unternehmens werden die demnächst zur Ausgabe gelangenden zwei Gratis-Probenummern enthalten.

Vorläufig sei nur darauf hingewiesen, daß das Karlsruher Fremden- und Intelligenzblatt sein Augenmerk nicht allein auf die Interessen und Vorkommnisse der Residenz und die Bedürfnisse der hier verkehrenden Fremden zu richten gedenkt, sondern seine Leser auch mit den wichtigsten politischen Ereignissen bekannt machen und durch ein gediegenes Feuilleton für Unterhaltung und Erheiterung sorgen wird.

Für die Mitarbeiterschaft sind bewährte literarische Kräfte gewonnen.

Karlsruhe, den 15. Juni 1874.

Th. Gerbracht jun.,
Spitalstraße 44.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: Mobilien, Waaren und Erntevorräthe, sowie das von der groß. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte Gebäudesünstel.

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst erteilt.

Die Hauptagenten des deutschen Phönix:
Jb. Stüber, Karl-Friedrichstraße Nr. 20. — Conr. Saagel, Langestraße Nr. 139.

Ruhrkohlen
ab Schiff Maran.

Es sind wieder mehrere Schiffsladungen mit frischen Ruhrkohlen für mich in Maran eingetroffen und empfehle ich

Ruhrfetttschrot,
Ruhrkesselfohlen,
besten Qualität zu ermäßigten Preisen.

C. W. Noth,
Waldstraße 81.

Prima Ruhrfetttschrot und
Ruhrschmiedekohlen

sind in frischer Sendung für mich in Maran eingetroffen und empfehle solche ab Schiff zu billigen Preisen.

A. Rutschmann,
Kohlengeschäft, Waldstraße 53, am Ludwigplatz.

Bestellungen nehmen entgegen:
Herr **A. Wilsch,** Kaufmann, Wilhelmsstraße 19,
H. Dilger, Kaufmann, Kreuzstraße 24,
J. Fehrenbach, Uhrenmacher, Kronenstraße 19.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit des H. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Standesbuchs-Auszüge.

- Eheaufgebote:**
13. Juni. Ludwig Meh von hier, Schneidermeister, mit Karoline Risy von Dietelsheim.
Geburten:
14. Juni. Ein Knabe (totgeboren), Vater Karl Bauer, Kutscher.
14. „ „ Amalie Elisabeth, Vater Johann Hofer, Maurer.
14. „ „ Franz Josef Georg, Vater Josef Krall, Oberfeuerwerker.
15. „ „ Helmut, Vater Lorenz Ködel, Bahnwart.
Todesfälle:
13. Juni. Sofie Weich, alt 74 Jahre, Wittve des Nebelpaders Weich.
14. „ „ Friedrich von Gagg, K. K. Domänenrath a. D., alt 78 Jahre.
15. „ „ Antoinette Balzemer, ledig, alt 36 Jahre, Vater + Musikdirektor Balzemer.

Fremde.

- In hiesigen Gasthöfen.
Bayerischer Hof. Felner, Kaufm. von Buchen.
Englischer Hof. Mendelsohn, Kaufm. v. Gelnhausen, Kaufm. v. München. Göbber, Kfm. v. Hanau. Brunscher, Kfm. v. Wien. Deuster, Fabr. v. Brottrode. Maas u. Luithe, Rent. v. New-York.
Erbsprinzen. Goshing, Geh. Rath u. Frau von Denabrück. Kammer, Priv. von Freiburg. Schwab, Fabr. m. Frau v. Pforzheim. Niederhof, Kfm. v. Glauchau. Seemann, Kfm. v. Berlin. Weinberg, Kfm. v. Stuttgart. Florshelm, Kfm. v. Frankfurt.
Goldener Adler. Strangel, Prof. v. Heidelberg. Gebhard, Kaufm. v. Melsstadt. Böhrmann, Kfm. mit Frau v. Hamburg. Frankfurter, Kaufm. v. Cannstadt. Benz, Kaufm. v. Mannheim. Müller, Priv. u. Siein, Kfm. v. Frankfurt. Bayer, Kfm. v. Straßburg.
Goldenes Schiff. Knoll, Rent. m. Frau v. Hamburg. Kohn, Kfm. v. Offenburg.
Goldene Traube. Bayer, Weinhdl. von Colmar. Beglietti, Postbeamter v. Meh.
Grüner Hof. Seelinger m. Fam. v. Zweibrücken. Jausel, Kfm. v. Gdingen. Pespert m. Fam. v. Ulme. Hamburger, Kfm. v. Sieben. Kemmerich, Kfm. v. Gelnhausen. Wanke, Kfm. m. Frau v. Hamburg. Schönfelder, Kfm. v. Frankfurt. Weiser m. Frau v. Ulm. Merlan, Fabr. v. Basel. Perez m. Frau von Nancy. Dettlinger mit Frau v. Basel.
Hotel Gröbe. Frau Stüber m. Tochter v. Bern. Benario m. Tochter v. Bern. Schenke, Kfm. von Borttau. Dreyfuß u. Bloch, Kfm. v. Mülhausen. Dhußlein, Kfm. v. Berlin. König, Kfm. v. Wismar. Biegl, Kfm. v. Regensburg. Funk, Kaufm. m. Frau von London. Thüch, Kfm. v. Basel. Großmann, Kfm. von Frankfurt. Wagener, Kfm. v. Wien. Schott, Kfm. v. Ludwigshurg. Liffot, Kfm. v. Leipzig. Lindheimer, Kfm. v. Frankfurt. Benede, Kfm. v. Berlin. Horst, Kfm. v. Gelnhausen. Rönemann, Kfm. v. Neuß. Kah, Kfm. von Gelnhausen. Stambede, Kfm. v. Elberfeld. Rapp, Kfm. v. Biebertal.
Hôtel Stoffleth. Belschlag, Fabr. v. München. Kühlig, Kfm. v. Würzburg. Wenzel, Kfm. v. Heidelberg. Schöffler, Kaufm. v. Paris. Gilling, Kfm. v. Ulm. Delmare, Kfm. v. Berlin. Vogel, Kfm. v. Stuttgart. Brülle, Kfm. v. Straßburg. Degler, Kfm. v. Mannheim. Bauer, Kfm. v. Straßburg. Mayer, Kfm. von Heilbronn. Kraut, Kfm. v. Mannheim. Walz, Kfm. v. Freiburg. Kramer, Kfm. v. Wuchsal.
Raffauer Hof. Kirschbaum, Kfm. v. Frankfurt. Lucas, Kfm. v. Sulzburg.
Prinz Max. Oppenheimer, Kfm. v. Mannheim. Raupp, Kfm. v. Mülheim. Stähle, Fabr. v. Würzburg. Waller, Gutbes. m. Frau v. Speyer. Seltener, Kfm. v. Nördlingen. Wenzle, Kfm. v. Freiburg. Stoder, Kfm. v. Basel. Sticker, Vater v. München. Weber, Kfm. v. Stuttgart.
Prinz Wilhelm. Hofmann u. Gschle, Kfm. v. Mannheim.
Reichs-Adler. Kumpf, Kfm. v. Weisenheim.
Nothes Haus. Weill, Kfm. v. Freiburg. Schermann, Kfm. v. Frankfurt. Lohr, Kaufm. u. Oranlich, Bürgermeister v. Sindolsheim. Schöll, Rent. v. Heilbronn. Bracher, Kfm. v. Heidelberg.
Schwarzer Adler. Kibel, Fabr. von Eberbach. Pfeiffer, Gastwirth u. Pfeiffer, Holzhdl. v. Döbel.
Silberner Adler. Hafner, Priv. v. Weisenheim. Winter, Kfm. v. Basel. Schlauch, Kfm. v. Adelsheim.
Sonne. Kaufmann Kfm. v. Pforzheim. Jast, Kfm. v. Offenburg. Kramer und Becher, Kfm. v. Speichingen. Frank, Kfm. v. Freiburg.